

Vorarlberg, im September 2010, PROJEKT MISSIO 15/10



Antwortkarte zur Bestellung

ONLINE BESTELLEN:
www.jugendaktion.at

Es kann auch ab sofort online, per E-Mail oder telefonisch bestellt werden:

E-MAIL: vorarlberg@missio.at
TELEFON: 05574/71 7 42
FAX: 05574/62 3 88



Medieninhaber und Herausgeber: Missio – Pöpstliche Missionswerke in Österrich, Seilersttöte 12, 1015 Wien; Redaktion: Stefan Lobnig, Missio, 01/513 77 22 DW 29
Isabell Frick, Katholische Jugend Österrich, Johannesgasse 16/1, 1010 Wien, 01/512 16 21 DW 36; Grafik: Pinkhouse Design GmbH; Druck: PrintOn

Liebe Freundinnen und Freunde der Jugendaktion!

Fair Naschen fairändert – Jugendaktion 2010

Mit einer Mindestspende für fair gehandeltes Studenten-Futter, ein Nuss-Rosinen-Mix, und den köstlichen Schoko-Pralinen werden weltweit Jugend-Projekte unterstützt. Missio, die Pöpstlichen Missionswerke in Österrich, laden gemeinsam mit der Katholischen Jugend Österrich alle Jugendlichen in Pfarren, Bewegungen und Schulen ein, sich an der Jugendaktion 2010 zu beteiligen, die mit dem 1. Oktober 2010, dem Beginn des Monats der Weltmission, startet: Ein Anfang, der die Welt fairändert.

Drei kernige Gründe für die Jugendaktion



- **Faire Preise:** Die Kleinproduzenten/-innen, die die Rohstoffe liefern, werden unterstützt, indem ihnen ein fairer Preis für die Rohstoffe gezahlt wird.
- **Volle Unterstützung:** Der Reinerlös kommt Jugend-Projekten in Kambodscha – dem Missio-Beispiel-land –, im Kongo, in Brasilien und einem Jugendaustausch mit El Salvador zugute.
- **Feinster Genuss:** Das Studenten-Futter ist g'sund, g'scheit & gerecht und die Schoko-Pralinen sind sinnvollster Genuss.

„Das einzige, was die Armut beseitigt, ist miteinander zu teilen.“

Diese und andere Zitate finden sich in diesem Jahr auf der goldenen Verpackung der Schoko-Pralinen. Sie alle stammen von **Mutter Teresa**, die am 26. August ihren 100. Geburtstag gefeiert hätte. Sie gilt vor allem den Jugendlichen **als Vorbild der Nächstenliebe**.

Die Website www.jugendaktion.at bietet weitere Ideen, Aktionstipps und Hintergrundinfos rund um die Jugendaktion.

Der Erfolg der Jugendaktion 2010 ist nur durch euer Engagement möglich! Durch Weitersagen, Spenden und fair Naschen, ... **ein herzliches Dankeschön an Euch alle!**

Anton Bereuter Pfr. Anton Bereuter

Missio Diözesandirektor

Reinhard Maier Dr. Reinhard Maier

Geschäftsführer Missio Vorarlberg

Isabell Frick Mag.^a Isabell Frick

Bildungsreferentin ENCHADA – KJÖ



Gruppe/Pfarre: _____
 Name: _____
 Straße: _____ PLZ/Ort: _____
 Telefonnummer: _____

Bitte mit
€ 0,55
frankieren

Wir bestellen für die Jugendaktion 2010

Art.-Nr.	Stück	Artikel	Mindestspende
JA1001	<input type="checkbox"/>	Schoko-Pralinen, Karton (enthält 24 Päckchen à 90g/€ 2,50)	à € 60,-
JA1002	<input type="checkbox"/>	Studenten-Futter, Karton (enthält 24 Päckchen à 90g/€ 2,-)	à € 48,-
WM1057	<input type="checkbox"/>	Werkmappe Weltkirche 157 (Aktionsheft zum Monat der Weltmission mit Methoden zur Jugendaktion 09)	à € 2,-
JA1003	<input type="checkbox"/>	Plakat zur Jugendaktion 2010 (A2)	gratis
JA1004	<input type="checkbox"/>	Infozettel zur Jugendaktion 2010 (zum Verteilen, 10 x 21 cm)	gratis
JA1005	<input type="checkbox"/>	Klebeetiketten zur Jugendaktion 2010 (5 Streifen à 6 Etiketten pro bestelltem Karton)	gratis
JA1007	<input type="checkbox"/>	Anstecker zur Jugendaktion 2010 (Durchmesser: 37 mm)	gratis

An
Missio Vorarlberg
Weidachstraße 1
6900 Bregenz

Bitte überweisen Sie das gespendete Geld bis spätestens 20. November 2010.

Jugendaktion 2010 – so funktioniert's!

1

Wir sind Jugendliche und setzen uns für andere Jugendliche ein.

Jugendliche in Pfarren, Firmgruppen, Bewegungen und Schulen sind für die Jugendaktion gefragt. Für Kinder gibt es die Missio-Kinderaktion „Kinder helfen Kindern“ zum Beispielland Kambodscha.

FACTS

100. Geburtstag von Mutter Teresa am 26. August 2010



Jede und jeder Vierte der 14- bis 29-Jährigen in Deutschland nannte in einer aktuellen Umfrage Mutter Teresa, die **Friedensnobelpreisträgerin und Gründerin der „Missionaries of Charity“** als ihr/sein größtes Vorbild. Mit ihrem Engagement und Leben erklärt die selige Teresa von Kalkutta den Sinn des Lebens: „**Wir sind geschaffen, um zu lieben und geliebt zu werden.**“ Diese und andere Zitate finden sich in diesem Jahr auf der goldenen Verpackung der Schoko-Pralinen.

2

Wir bestellen Studenten-Futter und Schoko-Pralinen, sowie die tollen Plakate, Info-Zettel und Sticker.

Online bestellen oder Bestellfax (Seite 4) verwenden. Ab September sind die Produkte erhältlich. Das Studenten-Futter und die Schoko-Pralinen werden von einer Spedition direkt an die genannte Adresse geliefert und die restlichen Materialien kommen per Post.

3

Wir informieren uns über die Hintergründe.

Wir nehmen uns ausreichend Zeit, um uns genau über den fairen Handel zu informieren und uns unserer Verantwortung als junge Christen bewusst zu werden.

Weitere Aktionen, Ideen und Methoden:

- www.jugendaktion.at
- **Werkmappe Weltkirche 157**, das pädagogische Magazin von Missio.

4

Wir setzen uns mit Gebeten für eine gerechtere Welt ein.

Wenn die Ungerechtigkeit zum Himmel schreit, wollen auch wir in einem Gottesdienst bitten, dass Gott Einsicht und Umkehr schenkt, damit das Reich Gottes auf dieser Welt sichtbar wird.

- Gottesdienstvorschläge finden sich unter: www.jugendaktion.at

5

Wir fixieren unsere Jugendaktions-Tage für die Zeit ab dem 1. Oktober.

Ideale Termine sind zwischen dem 1. und dem 24. Oktober, doch auch alles was darüber hinaus geht, dient der guten Sache.

FACTS

Monat der Weltmission

Der **Monat der Weltmission** startet am 1. Oktober und ruft der katholischen Kirche ihre globale Verantwortung ins Bewusstsein. Denn die Kirche ist immer eine solidarische Kirche. Während die Sammlung in den Pfarren (= Kollekte) am Weltmissions-Sonntag, dem 24. Oktober 2010, die finanzielle „Grundversorgung“ der 1.100 ärmsten Diözesen der Welt sichert, engagieren sich Jugendliche in Österreich für Jugendliche in der ganzen Welt.



10

Wir unterstützen mit dem Verkauf Projekte in den Ländern des Südens.

Mit jeder Mindestspende für eine Packung Studenten-Futter (à € 2,00) und Schoko-Pralinen (à € 2,50) werden Jugend-Projekte in den Ländern des Südens mit ca. 65 bzw. 80 Cent unterstützt.

9

Wir machen professionelle Pressearbeit.

Wir wollen aufzeigen, dass wir mit gutem Beispiel vorangehen, indem wir uns für Jugendliche in den Ländern des Südens einsetzen.

- Dazu finden sich Texte und Pressefotos zum Download unter www.jugendaktion.at

8

Wir überweisen die Spenden.

Damit die Projektpartner/-innen von Missio nicht warten müssen, bitten wir das Geld bis spätestens 21. November 2010 mit dem mitgelieferten Erlagschein einzuzahlen.

FACTS

Faire Cashewnüsse aus Honduras

Im Studenten-Futter, dem fairen Nuss-Rosinen-Mix, finden sich **faire Cashewnüsse aus Honduras** und **faire Paranüsse aus Bolivien und Peru**. Die Frauenkooperative „La Surenita“ im Südosten von Honduras exportiert die Cashewnüsse seit 1988 nach Europa. Neben der Bezahlung der Mitglieder, die über dem gesetzlichen Mindestlohn liegt, werden aus den Erlösen für die Mitglieder Kredite gewährt und medizinische Kosten übernommen.

Darüber hinaus hat sich La Surenita für die Verbesserung der Infrastruktur der Dorfgemeinschaften eingesetzt: Elektrifizierung der Dörfer, Sanierung von Schulen und Gesundheitszentren und Alphabetisierungskurse.

FACTS

Jugend-Projekte

Der Reinerlös der Jugendaktion 2010 kommt folgenden Projekten zugute:

- Trauma-Bewältigung und Berufsausbildung für Frauen in **Kambodscha**. ①
- Fischernetze für vietnamesische Flüchtlinge in **Kambodscha**. ①
- Hilfe für schwangere Studentinnen im **Kongo**. ②
- HIV/AIDS-Prävention für Jugendliche und junge Mütter im **Kongo**. ②
- Gefängnisseelsorge für Jugendliche in **Brasilien**. ③
- ENCHADA-Jugendaustausch mit **El Salvador**. ④



Spenden, die über die Projektsummen hinaus gehen, werden für ähnliche Jugendprojekte in den Ländern des Südens verwendet.



FACTS

Fairness am Weltmarkt



Wir genießen, was der Süden produziert: Kaffee, Kakao, Tee oder Bananen gehören wie selbstverständlich zu unserem Leben. Nicht ganz so selbstverständlich ist leider, dass die Kleinproduzenten/-innen der Rohstoffe in den so genannten Entwicklungsländern für ihre Produkte fair bezahlt werden.

Das **FAIRTRADE-Siegel der Schoko-Pralinen** und die **EZA Fairer Handel GmbH für das Studenten-Futter garantieren, dass den Kleinproduzenten/-innen ein angemessener und fairer Lohn unabhängig von den niedrigen Weltmarktpreisen für ihre Arbeit gezahlt wird**. So können diese eigenverantwortlich wirtschaften, ihre Existenz weitgehend sichern und soziale Mindeststandards in Bezug auf Gesundheit und Bildung erreichen. Fairer Handel verbessert die Lebensbedingungen der Kleinproduzenten/-innen durch langfristige Abnahmeverträge und fixe Preiszusagen.

Studenten-Futter und Schoko-Pralinen

FACTS

Heuer gibt es erstmals **Studenten-Futter** – ein **fairer Nuss-Rosinen-Mix**. Darin finden sich unter anderem faire Cashewnüsse aus Honduras und faire Paranüsse aus Bolivien und Peru.

Ohne leckere Schoko-Pralinen geht es nicht mehr. Der Kakao aus der Dominikanischen Republik und der Zucker aus Costa Rica, beides fair gehandelt, versetzen Schokotigerinnen und Schokotiger in Verückung.

Der Anteil der fair gehandelten Zutaten beträgt beim Studenten-Futter und den Schoko-Pralinen **mindestens 50 Prozent**.

7

Wir machen einen Aktions-Stand.

Das ist schnell gemacht! Eine Spenden-Box, ein Tisch und ein Plakat. Es gibt ja nicht nur Studenten-Futter und Schoko-Pralinen gegen eine Mindestspende, sondern auch Info-Zettel und Schautafeln, die auf die Hintergründe und die Jugend-Projekte aufmerksam machen. Nicht vergessen: Fotos machen für den Punkt 9.

- Doch um die Aufmerksamkeit auf uns zu ziehen, haben wir uns noch mehr überlegt! Aktions-Tipps und süße Rezepte finden sich auf www.jugendaktion.at

6

Wir machen Werbung für unsere Jugendaktion.

Wir stellen die Jugendaktion 2010 in der Schulzeitung oder im Pfarrblatt vor und überzeugen die Webmaster einen Artikel auf den Websites von Schulen und Pfarren zu veröffentlichen.

- Materialien finden sich zum Download auf: www.jugendaktion.at

Ideale Orte für den Aktions-Stand

FACTS

Entweder vor der Kirche den Aktions-Stand aufstellen und im Gottesdienst ankündigen, oder den Aktions-Stand im Schulgang aufbauen und von Klasse zu Klasse gehen und das Projekt vorstellen.